

# Junge Schweizer bleiben lange dran

**Handball** Im Eröffnungsspiel der Jubiläumsausgabe der Airport-Trophy in Kloten hat die Schweizer U-21-Equipe gegen den Favoriten Frankreich gut mitgehalten, am Ende vor stattlicher Kulisse aber 31:36 verloren.

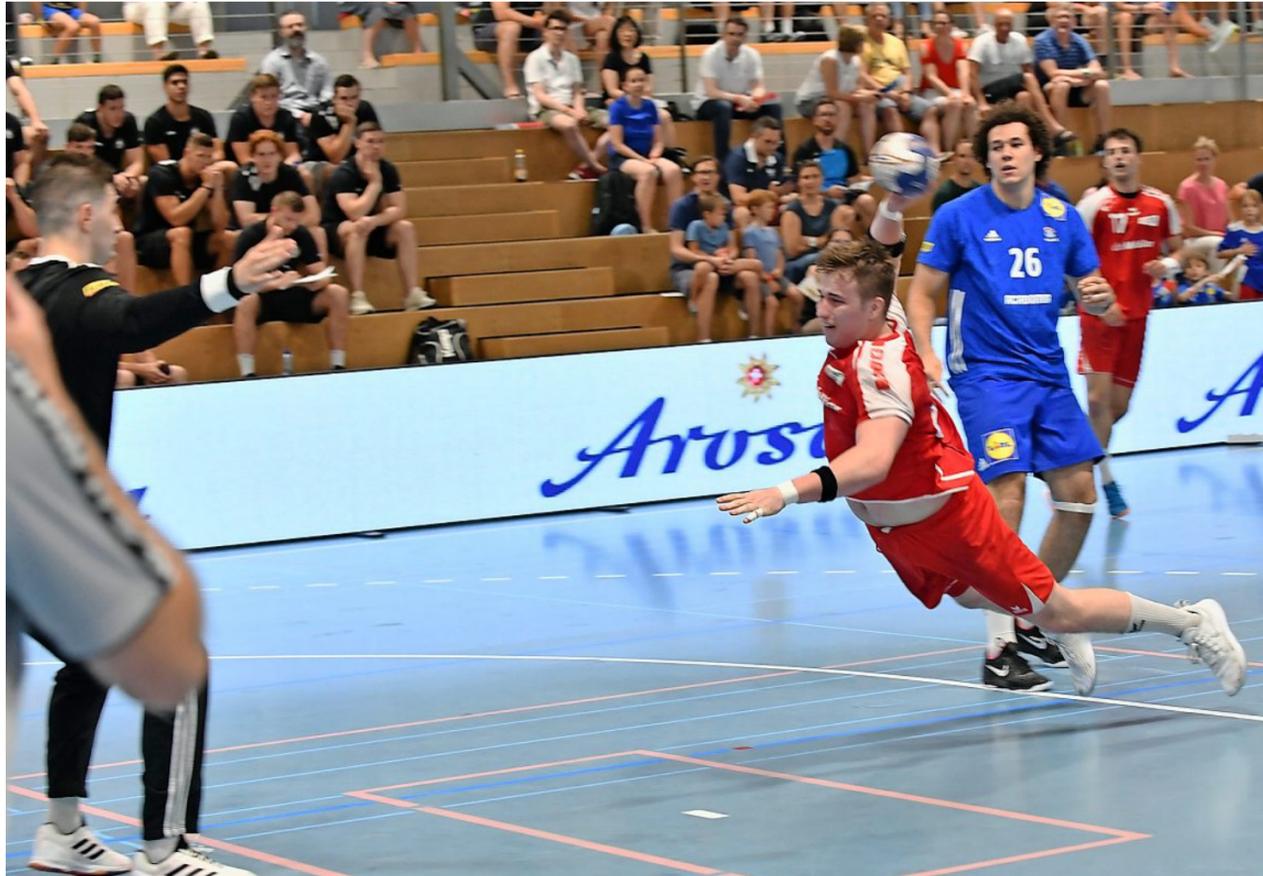
**Dominique Ernst**

Trotz der sommerlichen Temperaturen fanden sich gestern schon am frühen Freitagabend zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer in der Klotener Ruedisbachhalle ein – darunter einige lautstarke Fans der Einheimischen. Die Spieler beider Teams schienen das zu stimulieren, verwerteten sie doch hüben wie drüben die allermeisten ihrer Chancen. Getragen von der begeisterten Stimmung gestalteten die Schweizer die Partie gegen den alljährlichen Turnierfavoriten aus dem westlichen Nachbarland ausgeglichener – und netzten nach zehn Spielminuten zum 7:7 ein.

In der Folge war die Abtastphase in der Defensive definitiv vorbei – das Spiel nahm merklich an Härte zu. Beidseitig wurde ordentlich zugewetzt, was für zusätzliche Emotionen in der Halle sorgte.

**Zur Halbzeit voraus**

Die Schweizer U-21-Nationalmannschaft von Marcel Tobler bewies im weiteren Spielverlauf, wozu sie fähig ist. So vermochten die Gastgeber aus einer dichten, agilen Abwehr heraus und dank einer weiterhin guten Chancenauswertung die Führung an sich zu reißen. Nach 25 Spielminuten baute Michael Kusio (BSV Bern), mit sieben Toren der erfolgreichste Schweizer Skorer an diesem Abend, den Vorsprung gar auf 17:14 aus. Mit der taktischen Variante, mit sieben Feldspielern anzugreifen und währenddessen den Torhüter vom Feld zu nehmen, traf Tobler offensichtlich ins Schwarze. Auch wenn die Franzosen vor der Halbzeit noch den Anschlusstreffer zum 17:16 Pausenstand erziel-



Jannic Störchli fliegt zum Torwurf heran. Der Kreisläufer von Fortitudo Gossau erzielt gegen Frankreich stolze fünf Treffer. Foto: Urs Weisskopf

ten – die erste Halbzeit zumindest beendeten die jungen Schweizer als Sieger.

Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs konnten die Franzosen ihrer Favoritenrolle nicht gleich gerecht werden. Obschon auf dem Papier unterlegen, glänzten die Schweizer mit beherztem Handballspiel und boten den «Bleus» paroli. Doch dann setzte die Mannschaft in Blau zum Zwischensprint ein,

sodass sich Marcel Tobler in der 45. Minute zum Timeout gezwungen sah. Doch auch nach der Ansprache des Trainers leisteten sich die Schweizer den einen oder anderen technischen Fehler zu viel, wodurch sie den Franzosen zur zwischenzeitlichen 27:24 Führung verhalfen.

Im weiteren Spielverlauf bekundeten die Einheimischen zunehmend Mühe mit dem eigenen Angriffsaufbau, während die

französischen Gäste weiter abgeklärt aufs Tempo drückten. Trotz 5-Tore-Rückstands liess sich die Nationalmannschaft nicht unterkriegen und bot dem Heimpublikum noch einmal feinsten Handballsport.

**Spannung bis zum Schluss**

Auch wenn die Schweizer U-21-Auswahl am Ende eine 31:36-Niederlage einstecken musste, konnte sie über weite Strecken

mit den starken Franzosen mithalten. Aus einheimischer Sicht stimmt dies für die kommenden Turniertage zuversichtlich.

Spanien und Deutschland, die beiden nächsten Schweizer Gegner, trennten sich in der zweiten Partie des Auftaktabends 26:26. Das Spiel hielt, was es versprochen hatte: intensive Zweikämpfe, schnelle Gegenstösse, spektakuläre Paraden der Goalies – und Spannung bis zum Abpfiff.

## Steinmaurer holen Gold und Bronze

**Rad** Zum Auftakt der Schweizer Meisterschaften haben die Starter des Unterländer Veloclubs ihre Klasse im Zeitfahren gezeigt.

Eine ganz starke Leistung gelang Mauro Schmid. Der Süniker passierte hinter dem erfolgreichen Titelverteidiger Stefan Bissegger (Bürglen) und Damian Lüscher, dem Sieger des Steinmaurer Rundstreckenrennens vom vergangenen Sonntag, die Ziellinie als Drittschnellster der unter-

23-Jährigen (U-23). «Die Zeitfahrstrecke war fast ganz flach. Da konnte ich meine Qualitäten als Bahnfahrer ausspielen», kommentierte Schmid zufrieden. Eine Medaille hatte er angestrebt. «Mit dem 3. Platz habe ich mein Ziel erreicht», verriet er. «Selbstverständlich war der Medaillengewinn aber nicht. Die ersten Fahrer lagen nah beieinander. Ausserdem spürte ich auf den letzten Kilometern die ungewöhnliche Hitze.»

Mit Johan Jacobs klassierte sich ein weiterer Fahrer des VC Steinmaurer unter den ersten acht der U-23. Dabei war er bisher vor allem als Querfahrer aufgefallen. «Meine letzte Quer-Saison ist nicht gut gelaufen», erklärte er. «Ich habe etwas die Freude an den Querfeldeinrennen verloren und setze jetzt auf die Strasse.» Im Nachwuchsteam der belgischen Mannschaft Lotto Sudal hat er Unterschlupf gefunden und hofft nun, sich als Strassenfahrer durchzusetzen.

Im Meisterschaftsrennen der Elite, das Stefan Küng zum dritten Mal in Folge gewann, präsent-

ierte sich Timon Rüegg als Neuntplatzierter ebenfalls von seiner besten Seite.

**Eine Ehrung ohne Medaillen**

Eine Glanzleistung zeigte einmal mehr seine Schwester Noemi Rüegg. Die Oberweningenin gewann mit einem Vorsprung von 34 Sekunden das Rennen des Frauen-Nachwuchses. Mit dieser Zeit hätte sie bei der Frauen-Elite, wo sich Marlen Reusser nach 2017 zum zweiten Mal den Sieg holte, den 9. Rang eingenommen.

Eine Siegerehrung gab es für die drei jungen Sportlerinnen zwar, Meistertrikot und Medaillen bekam der Frauen-Nachwuchs jedoch nicht, da diese ausgerechnet bei den jüngsten Rennfahrerinnen vergessen worden waren, wie die Offiziellen erklärten. Noemi Rüegg konnte sich so auch nicht ins Meistertrikot einkleiden lassen. Der Verband versprach jedoch, dies an den Strassenrennen nachzuholen, die heute und morgen über die Strassen rund um Oberwangen bei Fischingen im Kanton Thurgau führen. (awi)

## Robynne Graf startet stark

**Reiten** Am ersten Tag der Schweizer Meisterschaft glänzt die Dressurreiterin.

Auftakt nach Mass für Robynne Graf an der Schweizer Meisterschaft im Dressurreiten auf dem Basler Schänzli. Die Dielsdorferin, die im Sattel von Dallas IV als Titelverteidigerin der Kategorie Pony gestartet war, zeigte eine starke Darbietung. Von den Richtern bekam sie als verdienten Lohn dafür als Einzige im Feld einen Wert über 70 Prozent. Nach dem Ritt fiel Robynne Graf ihrem Pony vor Freude um den Hals. «Er hat einfach alles super gemacht», lobte die 14-Jährige ihren vierbeinigen Sportpartner. Noch stehen zwei weitere Prü-

fungen an, bevor am Sonntag die neuen Schweizer Meister 2019 gekürt werden.

In der Elite-Kategorie tritt neben Robynne Graf's Vater Markus Graf eine Reiterin mit Bezug zum Zürcher Unterland an: Anna-Mengia Aerne-Caliezi, die Schweizer Meisterin der Jahre 2014, 2015 und 2018, die mit ihrem bereits 18-jährigen Schimmelhengst Raffaello va Bene die Titelverteidigung anstrebt. Die Zürcherin mit Bündner Wurzeln trainiert bei der ehemaligen Weltklassereiterin Silvia Iklé in Niederhasli. (ani)



Die Dielsdorferin Robynne Graf umarmt Dallas IV zum Dank. Foto: A. Nido

## Glattbrugg und Rümlang tauschen die Gruppe

**Fussball** Der Fussballverband der Region Zürich hat auf seiner Website über die Gruppeneinteilungen für die kommende Spielzeit informiert. Für die regionalen Zweitligisten aus dem Zürcher Unterland bleibt alles beim Alten: Regensdorf gehört auch 2019/20 der Gruppe 1 an, während Wallisellen und Brüttisellen-Dietlikon auch die heikle zweite Saison nach dem Aufstieg in der Gruppe 2 bestreiten werden. Dort bekommen sie es neu mit Dübendorf und Uster zu tun, den beiden Absteigern aus der 2. Liga interregional.

3.-Liga-Neuling Embrach II tritt in der Gruppe 3 an, ebenso wie Vorjahres-Aufsteiger Regensdorf II und – Rümlang. Das Team vom Heuel hat die Gruppe mit Glattbrugg getauscht, das seinerseits der Gruppe 4 zugeteilt wurde. (pew)

**Korrigendum**

Der Bericht über die Leichtathletik-Regionen-Meisterschaften Ost in der Ausgabe dieser Zeitung vom Mittwoch, 26. Juni, hat eine falsche Aussage beinhaltet. Trinity Eberhard vom LC Regensdorf hat am Anlass in Zürich die Konkurrenz über 600 Meter der unter 16-Jährigen gewonnen. Und sie nicht, wie im Artikel abgedruckt, als Zweitplatzierte beendet. (red)

**Resultate**

Fussball

**Gruppeneinteilung Saison 2019/20**

**2. Liga, Gruppe 1:** Altstetten, Horgen, Männedorf, Red Star Zürich II, Regensdorf, Schlieren, Seefeld, Urdorf, Wettswil-Bonstetten II, Witikon, Unterstrass, YF Juventus Zürich II (n), Wollishofen (n), Zürich-Affoltern (n).

**2. Liga, Gruppe 2:** Brüttisellen-Dietlikon, Diessenhofen, Dübendorf (a), Effretikon (n), Gossau, Greifensee, Oerlikon/Polizei, Phönix Seen, SV Schaffhausen (n), Uster (a), Wallisellen, Wetzikon (n), Wiesendangen.

**3. Liga, Gruppe 3:** Dübendorf II, Embrach II (n), Fällanden, Herrliberg II, Höngg II, Pfäffikon II, Racing Club Zürich, Regensdorf II, Rümlang, Schwamendingen (a), Seefeld II (n), Volketswil.

**3. Liga, Gruppe 4:** Bassersdorf II, Bülach, Eisenbahner SV (n), Embrach, Fehraltorf, Glattbrugg, Kloten, Neftenbach, Niederweningen, Rätterschen, Seebach (n), Veltheim (a).

**3. Liga, Gruppe 5:** Beringen, Büssingen, NK Dinamo Schaffhausen, Elgg, Ellikon/Marthalen, VFC Neuhausen 90 (n), Oberwinterthur (a), Phönix Seen II, Rafzerfeld, Seuzach II, Thayngen, Töss.

a = Absteiger; n = Liganeuling/Aufsteiger

**Sport Agenda**

**Geräteturnen**

**Frauen**  
Zürcher Geräteturnerinnen-Tage, mit zahlreichen Unterländerinnen  
Sporthalle, Freienstein Sa und So, ab 8.00 Uhr

**Handball**

**Airport Trophy**  
Vierländer-Turnier für männliche U-21-Teams in der Klotener Ruedisbachhalle:  
Deutschland - Frankreich Sa, 17.00 Uhr  
Schweiz - Spanien Sa, 19.15 Uhr  
Spanien - Frankreich So, 11.00 Uhr  
Schweiz - Deutschland So, 13.15 Uhr

**Leichtathletik**

**Mille Gruyère**  
Nachwuchs-Laufwettbewerb, mit zahlreichen Unterländerinnen und Unterländern  
Wisacher, Regensdorf Sa, ab 15.30 Uhr

**Schwingen**

**Nordostschweizer Schwingertag**  
Teilverbandsfest, u. a. mit Roman Bickel (Hochfelden) und Cédric Galli (Schleinkon)  
Chläggi-Arena, Hallau So, ab 8.00 Uhr



Am Start zur Gold-Fahrt: Noemi Rüegg in Weinfelden. Foto: A. Widmer